

Bedingt durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, blieb die Arbeit des Referates für Hochschulpolitik auch in diesem Monat weitestgehend digital. Wir beginnen aber damit, uns vermehrt auf Präsenzarbeit umzustellen.

Im „freien Zusammenschluss von student*innenschaften“ (**fzs**) sind wir in den Ausschüssen ‚Finanzen‘, ‚Frauen- und Genderpolitik‘ und ‚Politische Bildung‘ vertreten. Im Finanzausschuss wurde der Haushalt besprochen und der Ausschuss für Frauen- und Genderpolitik macht eine Veranstaltung „Gott, Staat, Patriarchat, Antifeminismus und Religion“ vom 06.05. bis 08.05. am Cappenberger See. Außerdem hat die MV des fzs stattgefunden, wo wir mit zwei Delegierten vertreten waren. Ein ehemaliges Mitglied des HoPo wurde dort zum Politischen Geschäftsführer gewählt.

Die Frist der Petition des Bündnis zum 50. Geburtstag des **BAföG**, welches sich auf Initiative des fzs gegründet hat, ist nun abgelaufen. Die Petition wird mit 29.000 Unterschriften für eine umfassende BAföG-Reform eingereicht.

Beim Landes-Asten-Treffen (**LAT**) wurde sich über die Situation in der Ukraine ausgetauscht. An vielen Unis gibt es Hilfsangebote, bisher sind jedoch kaum ukrainische Studierende an Hochschulen in NRW angekommen. Außerdem läuft die kürzlich gestartete Kampagne ‚SOS-Semesterbeitrag‘ weiter und die Forderungen des LAT zur Landtagswahl wurden finalisiert. Beim LAT wird eine Online-Podiumsdiskussion zur Landtagswahl vorbereitet.

Auch im HoPo planen wir eine **Podiumsdiskussion** im Rahmen der bevorstehenden Landtagswahl. Die Fragen dafür konzipieren wir gemeinsam mit BonnFM, welche die Moderation übernehmen werden. Unser Öffentlichkeitsreferat hilft uns beim Design und der Bestellung von Flyern, der Bewerbung der Veranstaltung und an dem Tag machen sie Fotos von der Veranstaltung und machen einen Infostand für den AStA.

Wir stecken weiterhin tief in der Planung des diesjährigen, an der Uni Bonn nun schon siebten, festival contre le racisme‘ (**fcrlr**). Finanzanträge dafür haben wir schon auf einer SP-Sitzung gestellt und beschließen lassen. Die weitere Planung umfasst Hotel- und Hörsaalbuchungen und die gesamte Planung der großen Opening-Veranstaltung. Auch vom HoPo bringen wir in diesem Jahr eine Veranstaltung zu Verschwörungsideologie und Antisemitismus ein.

Das Bonner Bündnis gegen Rechts (**BBgR**) hat mit der Planung des Protests des künftig beginnenden AfD-Wahlkampfes begonnen. Es wurden von einigen Bündnisparteien finanzierte Flyer gedruckt, die an den Ständen der AfD verteilt werden soll, um Passant*innen über sie aufzuklären.

Die **Beratung** wurde in den letzten Wochen vermehrt nachgefragt. Thematisch gab es keinen echten Schwerpunkt.

Die **virtuelle Führung** durch den AStA, die durch schöne Illustrationen unterstützt werden soll, wurde nun veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen,



Ken Alan Berkpinar (Referent für Hochschulpolitik)